

Beteiligte NÖ Pflege- und Betreuungszentren

NÖ PBZ St. Pölten

NÖ PBZ Stockerau

NÖ PBZ Tulln

NÖ PBZ Wolkersdorf

Projektlaufzeit

Oktober 2019 – September 2022

Fördergeber

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Smart Cities Demo – Living Urban Innovation 2018“ durchgeführt.

Unterstützer

Land NÖ, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeskliniken und Landesbetreuungszentren

Projektteam



Technische Universität Wien
Forschungsbereich Ökologische Bautechnologien
Projektleitung
Azra Korjenic
Jutta Hollands



Universität Wien
Institut für Pflegewissenschaft
Elisabeth Reitingner
Barbara Pichler



B-NK GmbH
Büro für nachhaltige Kompetenz
Bente Knoll
Birgit Hofleitner



Dipl.-Ing. Ralf Dopheide e.U.
Ralf Dopheide
Tatjana Fischer

Kontaktperson: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Azra Korjenic
+43 1 58801 207 300 – azra.korjenic@tuwien.ac.at



bi.wbb



universität wien



Büro für nachhaltige Kompetenz



GREEN: Cool & Care

Grüne Wohn- und Pflegeheime. Technische Lösungen und soziale Innovationen

Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der immer dichter verbauten Städte und dem Urban Heat Island-Phänomen braucht es Strategien und konkrete Ansätze der sommerlichen Hitze entgegenzuwirken – gerade für vulnerable Bevölkerungsgruppen. Daher entwickelt das Projekt „GREEN: Cool & Care“ innovative Begrünlungslösungen kooperativ mit mehreren Pflege- und Betreuungszentren in Niederösterreich. Die Begrünungen werden abgestimmt auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Menschen, die in den Pflege- und Betreuungszentren wohnen und haupt- sowie ehrenamtlich tätig sind, erarbeitet und umgesetzt. Besonderes Augenmerk liegt auf der inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit von Bauphysik, Bauökologie, Landschaftsplanung, Vegetationstechnik, Grünpflege, Sozial- und Pflegewissenschaften. Der gesamte Prozess wird wissenschaftlich begleitet.



Projektziele

- **Anpassung** bisheriger technischer Systemlösungen für Begrünung an die Anforderungen in Pflege- und Betreuungszentren in Niederösterreich
- Ermittlung der **mikroklimatischen Potenziale** und Wirkungen in Form von messbaren Veränderungen der Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc. in unmittelbarer Nähe
- **Beiträge zum Wohlbefinden** der Bewohnerinnen und Bewohner, Pflegekräfte und weiteren Mitarbeitenden sowie Ehrenamtliche durch Begrünung im Innen- und Außenraum
- **Weiterentwicklung von Begrünungen** im Freiraum, wie Eingangsbereichen, Balkonen, Innenhöfen und Gärten (**innovative, co-creative Entwicklungen**)
- Erarbeitung von Ansätzen der „**Begrünungspotenziale**“ als Teil der Alltagskultur
- Erarbeitung von **Strategien und Erprobung von konkreten Ansätzen zur aktiven Einbindung** älterer bzw. hochbetagter Menschen, Menschen mit Demenz in die Pflege und Wartung der Begrünungen
- Erarbeitung von Konzepten zur **langfristigen Grünpflege, Bewirtschaftung, Wartung und Instandhaltung** von Begrünungen

Projekthalte

In Gesprächen mit BewohnerInnen sowie MitarbeiterInnen werden die Wünsche, Bedürfnisse und Möglichkeiten der beteiligten Häuser erhoben.

Unter Berücksichtigung aller technischen Rahmenbedingungen und Vorgaben (z.B. Brandschutz, Barrierefreiheit) werden abgestimmt auf diese Bedürfnisse System-Begrünungen mit ausgewählten Pflanzen installiert. Es werden mit BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen in Workshops und kooperativen Prozessen passgenaue Grüninnovationen und Begrünungen entwickelt und im Innen- und Außenraum umgesetzt.

Die Auswirkungen von Begrünungen im Innen- sowie Außenraum werden detailliert aus bauphysikalischer und mikroklimatischer Perspektive sowie mit Fokus auf die subjektive Behaglichkeit und Lebensqualität und auch bezogen auf die Integration in den Alltag der Pflege- und Betreuungszentren in Niederösterreich untersucht. Hierzu werden sowohl Messsensoren installiert als auch Gespräche geführt und Workshops abgehalten. Neben der Datenerhebung erfolgt ebenso die Aufbereitung dieser Daten sowie die Auswertung dieser.